

DO 12.03.2020	MO 16.03.2020
17:00 DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME	17:00 JENSEITS DES SICHTBAREN
18:45 WAGENKNECHT	18:45 WAGENKNECHT
20:45 FÜR SAMA	20:45 FÜR SAMA
FR 13.03.2020	DI 17.03.2020
17:00 JENSEITS DES SICHTBAREN	17:00 CRESCENDO #MAKEMUSICNOTWAR
18:45 DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME	19:00 SPITZBERGEN - AUF EXPEDITION IN D. ARKTIS
20:45 FÜR SAMA	20:45 FÜR SAMA
SA 14.03.2020	MI 18.03.2020
15:00 JENSEITS DES SICHTBAREN	17:00 BUTENLAND
16:45 DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME	18:45 WAGENKNECHT
18:45 CRESCENDO #MAKEMUSICNOTWAR	20:45 FÜR SAMA
20:45 FÜR SAMA	
SO 15.03.2020	
13:00 BAD GIRL (OmU)	
15:30 JENSEITS DES SICHTBAREN	
17:30 DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME	
19:30 FÜR SAMA	

8. FAVOURITES FILM FESTIVAL BREMEN
INTERNATIONALE FESTIVALLIEBLINGE ZU GAST IM CINEMA

01.-05. April 2020
Vorverkauf jetzt gestartet

WAGENKNECHT **NEUSTART**

Dokumentation, 2020, 100 Min., Deutschland, Regie: Sandra Kaudelka

Der Terminkalender von Sahra Wagenknecht platzt aus allen Nähten. Zum Arbeitsalltag der populären Linken-Politikerin gehören Interviews und Krisengespräche, Pressekonferenzen und Fotoshootings. Ein Leben mit Beifall und Bewunderung, aber auch extremem Druck und Zweifeln – ja sogar Intrigen und offenen Anfeindungen. Wagenknechts stärkster Antrieb ist der Kampf gegen das Erstarken der Neuen Rechten in Parlament und Gesellschaft. Regisseurin Sandra Kaudelka hat die Politikerin über zwei Jahre mit der Kamera begleitet und zeigt sie bei öffentlichen Auftritten, bei Besprechungen mit den engsten Mitarbeitern und in privaten Momenten. Eine dichte Beobachtung in einer nervenaufreibenden Zeit: Im Frühjahr 2017, ein halbes Jahr vor der Bundestagswahl, besteht noch die Möglichkeit, dass die Linke erstmals seit der Wiedervereinigung Teil der Bundesregierung werden könnte; Anfang 2019 kündigt Wagenknecht ihren Rückzug aus der Spitzenpolitik als Folge von Erschöpfung ein.

JENSEITS DES SICHTBAREN - HILMAR AF KLINT

Dokumentation, 2019, 93 Min., Deutschland, Schweden, Regie: Halina Dyrschka

Die Kunstwelt macht eine sensationelle Entdeckung - nur 100 Jahre zu spät. 1906 malte Hilma af Klint ihr erstes abstraktes Bild, lange vor Kandinsky, Mondrian oder Malewitsch. Sie schuf über 1000 abstrakte Gemälde, die der Nachwelt bis heute verborgen blieben. Wie kann es sein, dass eine Frau Anfang des 20. Jahrhunderts die abstrakte Malerei begründet und niemand nimmt Notiz? Die cineastische Annäherung an eine Pionierin, deren sinnliches Oeuvre künstlerisch fasziniert, zeigt eine lebenslange Sinnsuche, die das Leben jenseits des Sichtbaren erfassen will. Die außergewöhnliche Gedankenwelt der Hilma af Klint reicht über Biologie, Astronomie bis hin zur Relativitätstheorie und spannt so einen Kosmos aus einzigartigen Bildern und Notizen.

FÜR SAMA

Dokumentation, 2019, 95 Min., Großbritannien, Syrien, Regie: Waad al-Kateab, Edward Watts

Der in Cannes ausgezeichnete und für den OSCAR nominierte, preisgekrönte Film ist ein Liebesbrief der jungen Mutter Waad al-Kateab an ihre Tochter Sama. Über einen Zeitraum von 5 Jahren erzählt sie von ihrem Leben im aufständischen Aleppo, wo sie sich verliebt, heiratet und ihr Kind zur Welt bringt, während um sie herum der verheerende Bürgerkrieg immer größere Zerstörung anrichtet. Ihre Kamera zeigt berührende Episoden von Verlust, Überleben und Lebensfreude inmitten des Leids. Waad muss sich entscheiden, ob sie fliehen und ihre Tochter in Sicherheit bringen oder bleiben und den Kampf für die Freiheit weiterführen soll, für den sie schon so viel geopfert hat.

DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME

Dokumentation, 2020, 101 Min., Deutschland, Regie: Jörg Adolph, Jan Haft

Im Mai 2015 veröffentlichte Peter Wohlleben sein Buch "Das geheime Leben der Bäume" und stürmte damit sofort die Bestsellerlisten. Wie schafft es ein Buch über Bäume, die Menschen so in den Bann zu ziehen? Vielleicht deswegen, weil es dem Förster aus der Ortschaft Wershofen gelingt, anschaulich wie kein anderer über den deutschen Wald zu schreiben. So lässt er die Leser an seiner Erkenntnis teilhaben, dass Bäume dazu in der Lage sind, miteinander zu kommunizieren. Seine Leidenschaft hat er zum Beruf gemacht: Angefangen als Beamter in einer Landesforstverwaltung sprengte er sich bald von den Ketten der Verwaltung frei, stellte zusammen mit der Gemeinde Wershofen einen uralten Buchenwald unter Schutz und gründete eine Waldakademie. Seither reist er durch die Welt, besucht in Schweden den ältesten Baum und unterstützt Demonstranten im Hambacher Forst. Dabei gilt er vielen als Vorbild, denn ihm ist eins bewusst: Wenn es den Bäumen gut geht, werden auch die Menschen überleben.

